

Mai 2018
Ausgabe 15



der
wetterbericht

Mitgliedermagazin der Wohnstättengenossenschaft Wetter eG

Infos und Wissenswertes rund um die WSG



Mitgliederversammlung 2018

Infos zu Wetters Industriepionieren gesucht



Einladung Mitgliederversammlung . . .	3
Editorial	4
Service	5
Infos	6
Tag der offenen Tür	7
Jürgen Brause	9
Interview Ralph Dittmann	11
Ein Leben fürs Reisen und Reimen . .	12
Ausstellung über Wetters Industriebioniere	14
Service	15
Treffpunkt [1898]	16
Lese-Tipps	17
Kids	18
Rezept	19
Gewinnspiel	20

Impressum:
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Gartenstraße 32
58300 Wetter

Tel. 0 23 35 / 89 96-0
info@wg-wetter.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Claudia Büchel

Fotos:
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Titelbild Stadt Wetter (Ruhr):
Original im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund
pixabay, shutterstock, istockphoto, Ernst Hellmann

Produktion:
artservice und freunde

Notdienste

Elektro

Elektroinstallationen
Volker Friedel
Tel. 0 23 35 / 84 52 65

Heizung & Sanitär

Schütze - Bäder & Heizung
Tel. 0 23 35 / 96 38 73

Blanke Heizung-Bad
Tel. 0 23 31 / 94 18 43

Dachdecker

Jabsdach
Tel. 0 23 35 / 59 51

Rohrreinigung

Mission Rohrfrei
Andreas Nitzinger
Tel. 0 23 35 / 73 92 90

Kabelversorgung

Unitymedia Kabel BW GmbH
Tel. 0 18 05 / 66 31 00

Schlüsseldienst

Ipek Schlüsselcenter
Tel. 0 23 35 / 37 71

Notrufnummern

Behörde/Institution	Rufnummer
Polizei Notruf	110
Feuerwehr Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst	116 117
EC-Kartensperre	116 116
Giftnotruf NRW	02 28 / 19 24 0



Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 der
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG lade ich herzlich ein.

Die Versammlung ist am

Montag, den 25. Juni 2018 um 18.00 Uhr

im Veranstaltungssaal der Sparkasse Wetter, Kaiserstraße 78 (Eingang Bahnhofstraße).

Die Abschlussunterlagen der Genossenschaft liegen in der Geschäftsstelle aus
und können dort von allen Mitgliedern eingesehen werden.

Tagesordnung:

1. Lagebericht des Vorstandes
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Vorlage des Prüfungsberichtes 2016
4. Festlegung des Jahresabschlusses 2017
5. Beschluss über die Gewinnverwendung 2017
6. Satzungsänderung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung des Aufsichtsrates
9. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Klaus-Jürgen Winter

Aufsichtsratsvorsitzender



Liebe Mitglieder,

die WSG Wetter hat ihre Satzung überprüft und plant, im Rahmen der Mitgliederversammlung am 25. Juni 2018 eine Anpassung vorzunehmen. Grundlage für diese Überarbeitung ist die neue Mustersatzung des Gesamtverbands der Wohnungswirtschaft, die unter Berücksichtigung der aktuellen Literatur und Rechtsprechung konkretisiert und ergänzt wurde. Welche Änderungen die neue WSG-Satzung beinhalten soll, kann der Synopse entnommen werden, die dieser Mitgliederzeitschrift beiliegt. In der Mitgliederversammlung werden wir die wichtigsten Modifikationen zudem eingehend erläutert.

Doch nicht nur bei der inneren Verfassung der Genossenschaft stehen Veränderungen an. Unser technisches Vorstandsmitglied, Herr Jürgen Brause, wird nach 30 Jahren bei der WSG in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Herr Ralph Dittmann wird sein Nachfolger. Lesen Sie hierzu alles weitere auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen (Fußball-)Sommer.

Büchel

Brause

WSG plant neue Satzung

Synopse liegt Wetterbericht bei / Anpassung im Rahmen der Mitgliederversammlung

Die WSG Wetter hat ihre Satzung überprüft und plant, im Rahmen der Mitgliederversammlung am 25. Juni 2018 eine Anpassung vorzunehmen. Der Mitgliederzeitung angefügt finden Sie eine Synopse mit den entsprechenden Änderungen. Bitte beachten Sie, dass auf der linken Seite die alte Satzung aufgeführt ist. Rechts gegenüber finden sich die neuen Inhalte blau hinterlegt, die alten Formulierungen sind durchgestrichen.

Kostenloser Fahrservice zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am 25. Juni 2018 hat die WSG einen Fahrservice organisiert. Ab 17 Uhr bringt ein Bus Mieter kostenlos zum Veranstaltungsort, dem Sparkassengebäude in Wetter, und nach Abschluss der Versammlung auch wieder zurück. Ab 17 Uhr werden drei Haltepunkte angefahren: Mieter vom Schmandbruch, die den Fahrservice in Anspruch nehmen möchten, treffen sich am Restaurant Kriegeskorte. Für Volmarsteiner ist der Dorfplatz zentraler Treffpunkt und in Wengern hält der Bus an der Volksbank im Dorf.

Die genauen Uhrzeiten werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Diese ist dringend bis zum 18. Juni 2018 erforderlich und wird unter 02335/ 899625 von Saloua Oualasri entgegengenommen.

Für den Notfall: Aktuelle Handynummern zusenden

Die WSG Wetter aktualisiert zurzeit ihre Datenbank. Auch alle Mitglieder werden gebeten, neue Telefon- und Handynummern sowie E-Mail-Adressen an die WSG-Zentrale weiterzuleiten. „Gerade in Notfällen, wie zum Beispiel bei Wasserschäden, ist es wichtig, dass wir die aktuellen und gültigen Handynummern vorliegen haben und unsere Mieter schnell und unkompliziert erreichen können“, erklärt Susanne Rotte. Die Kontaktdaten können einfach per Mail an info@wsg-wetter.de gesendet werden.





Zeitungslesen auf dem Stundenplan

WSG unterstützt ZEUS-Projekt an der Grundschötteler Grundschule

Wenn die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grundschöttel im Unterricht zur Tageszeitung greifen und diese im Rahmen des Projekts ZEUS Kids (Zeitung und Schule) genau unter die Lupe nehmen, dann macht das auch die WSG Wetter möglich: Als Zeitungspate übernimmt sie die Kosten für den Klassensatz der regionalen Zeitung; zwei Wochen lang gehört die Westfälische Rundschau dann jeden Tag zum Unterricht.

„Gerade in der heutigen Zeit der sozialen Netzwerke finden wir es wichtig, dass Zeitung lesen nicht vergessen wird“, betont Claudia Büchel, Geschäftsführender Vorstand der WSG. „Die Kinder erhalten die Möglichkeit, einmal über den Tellerrand zu schauen und Interesse an Politik, Wirtschaft und anderen Themen zu entwickeln. Die Informationen sind einfach wichtig, um unterrichtet zu sein und mitreden zu können. Durch unsere Patenschaft möchten wir genau das an der Grundschule Grundschöttel unterstützen.“



Drei Preise, drei Gewinner



Gleich drei Preise hielt das Gewinnspiel der letzten Wetterbericht-Ausgabe für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit. Unter allen Einsendungen mit den richtigen Antworten wurden dieses Mal darum auch gleich drei Gewinner gezogen. Über einen kindle ebook-Reader kann sich Carmen Bierbach freuen, einen 50-Euro-Gutschein für einen Restaurantbesuch bei Il Molise erhielt Dinah Jorine Klemt und Doris Vespermann kann für 20 Euro bei „Rosige Zeiten“ einkaufen. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich.



Nachbetrachtung Tag der offenen Tür



Wohnsicherheit wichtiges Thema beim Tag der offenen Tür

Erfolgreiche Infoveranstaltung zur Einbruchprävention / kostenlose Beratung

Wie wichtig das Thema „Einbruchprävention“ für die WSG und ihre Mieter ist, zeigte der Tag der offenen Tür am 28. April 2018. Das Interesse an Sicherheitseinrichtungen und Präventionsmaßnahmen zum Schutz der eigenen vier Wände war groß. Über vier Stunden lang fanden immer wieder Mieter den Weg ins [1898] und suchten das informative Gespräch mit WSG-Mitarbeitern und Dietmar Blum, Geschäftsführer der als Fachbetrieb für mechanischen Einbruchschutz qualifizierten Tischlerei Blum.

Der Sicherheitsexperte stellte anhand eines Musterfensters verschiedene Lösungen und Maßnahmen für Fenster und Türen vor. Schließlich sind sie die „Achillesferse“ der Wohnungen: Mehr als 80 Prozent der Einbrecher kommen durch Fenster oder Terrassentüren. Die Wohnsicherheit ist daher für die Wohnstättengenossenschaft in Wetter ein wichtiges Thema, für das sie ein Jahresbudget von 30.000 Euro zur Verfügung stellt.



„Aktuell setzen wir einen neuen Sicherheitsstandard in den Wohnungen um. Zudem können Mieter den Einbau von Sicherheitseinrichtungen beantragen“, erklärt WSG-Geschäftsführerin Claudia Büchel, die das große Interesse an der Infoveranstaltung sehr freute. „In einem nächsten Schritt wird die Tischlerei Blum im Auftrag der WSG interessierte Mieter besuchen, um sich vor Ort einen Überblick über die Wünsche und Möglichkeiten zum Einbruchschutz zu verschaffen.“



Viele Mieter haben sich bislang für einen Besuch und Beratungstermin vor Ort vormerken lassen. Auf diesen folgt dann ein unverbindlicher Kostenvoranschlag zu den gewünschten Maßnahmen. „Die Hälfte der für die Sicherheitseinrichtungen anfallenden Kosten übernimmt die WSG“, erläutert Claudia Büchel. „Bei Investitionen ab 500 Euro können unter bestimmten Umständen zusätzlich Zuschüsse der KfW-Bank in Anspruch genommen werden.“

Für die Beauftragung der Maßnahmen ist die WSG zuständig. Sie stellt auch die Anträge auf mögliche Zuschüsse.



Ansprechpartnerin:

Jennifer Schramm . Tel. 0 23 35/89 96 26 oder schramm@wg-wetter.de





Bauingenieur aus Leidenschaft geht in den Ruhestand

Jürgen Brause arbeitete drei Jahrzehnte bei der WSG / Beruf gelebt und geliebt

Entwürfe und Planungen von Wohnungsumbauten, die energetische Sanierung der WSG-Häuser, Grundrisszeichnungen, Bauleitung und Instandhaltung: Das Aufgabengebiet von Jürgen Brause bei der WSG Wetter ist umfangreich und „genau das, was ich immer machen wollte“, erzählt der Technische Vorstand und lächelt. „Ich habe hier gerne gearbeitet.“ Mehr als 30 Jahre lang ist Jürgen Brause bereits bei der WSG tätig. Am 1. August 2018 beginnt für ihn nun aber ein neuer Lebensabschnitt: Dann verabschiedet sich der Bauingenieur in den Ruhestand.

Drei Jahrzehnte bei ein- und demselben Unternehmen? Heutzutage ist das eine Seltenheit. Und auch Jürgen Brause hat das nie als selbstverständlich empfunden. „Schließlich hatte ich es als Berufsanfänger anders kennengelernt“, blickt der 64-Jährige zurück. Nach dem Bauingenieurstudium in Hagen startete Jürgen Brause in eine unsichere berufliche Zukunft: „Die Bauindustrie war damals am Boden. Es gab keine Chance, eine feste Anstellung zu bekommen“, erinnert er sich an den schwierigen Start ins Berufsleben. Doch er beißt sich durch. Nach Stationen bei einem Architekten, einer Tiefbaufirma und bei der Hager Volksbank wird die Position als technischer Leiter bei der WSG frei. „Ich habe mich vorgestellt – und hatte am nächsten Tag die Stelle“, erzählt Jürgen Brause. „Es hat einfach alles gepasst.“ E-mail: ck@werbetchnik-sommer.de

Gezeichnet am: 19.04.2018
Geändert am:
Geändert durch:

Skizze in In

Datum: ___

Diese Zeichnung ist unser Eigentum. Sie darf nicht



Alles, damit meint der Bauingenieur auch das Arbeitsklima. „Das war wirklich gut, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen hat gestimmt.“ Gemeinsam wurden viele Projekte erfolgreich gemeistert. Ein Höhepunkt seiner Laufbahn war für Jürgen Brause die Sanierung der WSG-Gründungshäuser in der Kaiserstraße 205 /207. Die Gebäude aus dem Jahr 1898 wurden vor knapp zwei Jahren komplett saniert. „Zum großen Teil sind dort altersgerechte Wohnungen entstanden. In Haus Nr. 205 haben wir sogar einen Fahrstuhl mitten ins Gebäude gebaut“, erklärt Jürgen Brause, der für die gesamte Planung und Bauleitung verantwortlich war. Hört man dem 2001 ernannten technischen Vorstand zu, wenn er von seinem Berufsleben erzählt, wird eines sofort deutlich: Jürgen Brause ist mit vollem Herzen dabei, liebt und lebt seinen Beruf.

Da ist es nicht verwunderlich, dass er sich auch im wohlverdienten Ruhestand nicht ganz von seinem Beruf verabschieden wird. „Ich werde freiberuflich noch mit meinem kleinen Ingenieurbüro tätig sein“, so Brause, der auch der WSG Wetter weiterhin verbunden bleibt und die statischen Berechnungen übernehmen wird. „Alles andere macht mein Nachfolger Ralph Dittmann. Und der macht das gut“, ist Jürgen Brause überzeugt. So bleibt ihm dann auch genügend Zeit für die Familie und Zwergrauhaardackel Käthe. Mit seiner Frau möchte Jürgen Brause zudem einige Wochen im Jahr in dem eigenen Ferienhaus in Grömitz an der Ostsee zu verbringen. „Da gibt es auch immer genug zu tun“, weiß Jürgen Brause,

der selbst bei privaten Spaziergängen – ob an der Ostsee oder in der Heimat – sofort auch Baustellen an Gebäuden erblickt und kommentiert. „Das Thema „Bau“ ist eben auch mein Hobby“, sagt der Fachmann mit einem Schmunzeln. „Es hat mich mein Leben lang begleitet und wird es wohl auch weiterhin.“





Interview Ralph Dittmann

„Ich möchte ein Wohnumfeld schaffen, in dem der Nutzer sich wohlfühlt“

Dipl.-Ing. Architekt Ralph Dittmann, Nachfolger von Jürgen Brause, im Kurzinterview

Die Arbeitsabläufe in der Wohnungswirtschaft sind Ralph Dittmann bestens bekannt. Der Architekt ist der Nachfolger vom Technischen Vorstand Jürgen Brause und war die letzten 20 Jahre Technischer Leiter bei einer Dortmunder Wohnungsgenossenschaft. Seit dem 1. Januar 2018 gehört er zum Team der wsg Wetter und wird ab dem 01. August den Aufgabenbereich von Jürgen Brause übernehmen. In einem Kurzinterview stellt er sich den Wetterbericht-Lesern vor.

1. Seit Anfang 2018 sind Sie bei der wsg Wetter. Wie haben Sie die erste Zeit hier erlebt?

Für mich ist die zukünftige Aufgabe bei der wsg Wetter nach 20 Jahren als technischer Leiter einer Wohnungsgenossenschaft noch einmal eine neue Herausforderung, für die ich mich bewusst entschieden habe und über die ich mich sehr freue. Nach insgesamt 24 Jahren in der Wohnungswirtschaft sind mir die Prozesse innerhalb einer Genossenschaft bestens bekannt und das hat die Einarbeitung natürlich erleichtert – ebenso wie das sehr angenehme Betriebsklima und die gute Zusammenarbeit mit Herrn Brause.



2. Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit setzen?

Modernisierungen, Hausbewirtschaftung und Neubauten waren große Schwerpunkte meiner bisherigen Arbeit, die mich natürlich auch hier bei der wsg Wetter weiter begleiten werden. Insbesondere den Bereich der energetischen Modernisierung, der Wohnungsmodernisierungen und der Neubauten möchte ich in Zukunft gerne weiter vorantreiben.

3. Welche Herausforderungen sind Ihrer Einschätzung nach in Zukunft mit Ihren Aufgaben verbunden?

Wir müssen neue und moderne Wohnungen schaffen, um weiterhin nachhaltig zu arbeiten und wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch ein kontinuierliches Bestandsmanagement ist wichtig, um ein Wohnumfeld zu ermöglichen, in dem sich der Nutzer wohlfühlt. Hierzu möchte ich gerne meinen Anteil beitragen und die Arbeit von Herrn Brause erfolgreich weiterführen.

4. Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit als Ausgleich zum Berufsalltag?

Wir haben einen Hund, mit dem ich gerne spazieren gehe. Auch versuche ich, mich mit Sport fit zu halten. In den Sommermonaten helfen mir ausgiebige Motorradtouren durch die Breckerfelder Landschaft und das Bergische Land dabei, einfach mal abzuschalten.



Ein Leben fürs Reisen und Reimen

Ernst Hellmann schreibt Geschichten und Gedichte / Buch „Meine Welt“ veröffentlicht

Ernst Hellmann hat alle Kontinente der Welt bereist, war in Afrika, tourte als Student per Anhalter durch Kanada und die USA, besuchte mit seiner Frau ganz Europa. Sein Zuhause hat der 78-Jährige aber in Wetter gefunden: Seit rund 55 Jahren lebt er in einer Wohnung der WSG Wetter. In andere Welten reist er noch immer – allerdings auf dem Papier und mit Hilfe seiner Fantasie, seinem Humor und seinem Schreibtalent: Ernst Hellmann verfasst Geschichten und Gedichte über alles, was er erlebt und was ihn bewegt.

Humorvolle Beobachtungen

„Mein neues altes Auto“, „Dank Hund gesund“ oder „Freunde“ heißen die Texte, die Ernst Hellmann für sich, für Familie und Freunde und zum Teil auch für die Öffentlichkeit verfasst. Im vergangenen Jahr hat der Rentner sein erstes Buch herausgebracht: „Meine Welt“ heißt das Werk, das in einer Auflage von 50 Stück erschienen und mit Illustrationen von Kyra Krischel gestaltet ist. In ihm sind seine humorvollen und geschickt auf den Punkt formulierten Beobachtungen und Erlebnisse zusammengefasst. Darunter auch das Gedicht „Ruhraue“, das in die Sammlung der Frankfurter Bibliothek aufgenommen und vom Goethe-Institut publiziert wurde. „Das Gedicht über diese Landschaft kann jetzt auch in Paris oder Washington gelesen werden“, freut sich Ernst Hellmann, der seine Leidenschaft fürs Schreiben über das Reisen entdeckt hat.



Das Reimen auf Reisen entdeckt

„Angefangen hat alles 1998“, blickt der frühere Industriemeister zurück. Damals ging er in Rente und nutzte die neu gewonnene Zeit und reiste gemeinsam mit seiner Frau und der Organisation „Interkultur“ durch die Länder. „Irgendwann sollte jemand einen Reisebericht schreiben“, erinnert sich Ernst Hellmann. Er erklärte sich bereit, schrieb den Bericht – in Reimform – und kopierte alles fünf Mal. „Das hat aber bei weitem nicht ausgereicht.“ Ernst Hellmann schmunzelt. Jeder Teilnehmer wollte eine schriftliche Erinnerung an die Reise – und der Wetteraner Rentner hatte ein neues Hobby gefunden, das er mit seinen Reisen verbinden konnte.

Eine große, schwarze Kladde hat Ernst Hellmann seitdem vollgeschrieben. Seitenweise, fein säuberlich, in ordentlicher Handschrift. Auch heute schreibt er noch jedes Gedicht und jede Geschichte auf Papier vor. „Dem Computer traue ich nicht“, sagt Ernst Hellmann. Dennoch überträgt er die Texte in seinen Tablet-PC und lässt sie von seinem Sohn auf einen Stick speichern. So hat er auch die Erinnerungen an seine außergewöhnliche Tour durch Canada festgehalten. Zwei Jahre hat der Wetteraner dort als 20-Jähriger verbracht, ein Jahr ist er nur mit Schlaf- und Seesack ausgerüstet per Anhalter durchs Land gereist.

Lesung im 1898

„Veröffentlicht habe ich diesen Reisebericht aber nie“, sagt der begeisterte Autor. Aber seine Lebensgeschichte aufzuschreiben – mit dem Gedanken spielt er schon. „Ich könnte schon sehr viel erzählen, aber ich brauche die Zeit dazu“, so Ernst Hellmann. Und die ist bei dem vielbeschäftigten Rentner knapp, der neben dem Schreiben auch Kochen, Gartenarbeit und auch Schach spielen zu seinen Hobbies zählt. Zudem nimmt er an Lesungen teil und ist Mitglied der Herdecker Schreibwerkstatt. Auch im Café 1898 wird der engagierte Senior am 12. September 2018 ab 15:00 Uhr aus seinem Buch lesen. Und wer weiß, vielleicht kommt in Zukunft ja doch noch ein weiteres dazu. „Meine Welt“ ist bis auf drei Exemplare vergriffen. Neu auflegen möchte Ernst Hellmann sein Erstlingswerk nicht: „Dann schreibe ich einfach ein neues Buch!“





Ausstellung über Wetters Industrie-Pioniere geplant

Veranstalter sammeln Fotos, Dokumente und Exponate aus dem 19. und 20. Jahrhundert

Wetter an der Ruhr kann auf eine bewegte und vielfältige Geschichte zurückblicken. Die Geschichte der Industrialisierung in Wetter ist dabei untrennbar mit dem Namen Friedrich Harkort verbunden. Doch neben Harkort gab es in Wetter zahlreiche weitere „Industrie-Pioniere“, die die neuen technischen Möglichkeiten der Zeit erkannten und von der Idee des industriellen Fortschritts angetrieben wurden. Sie alle hatten maßgeblichen Anteil an dem Werden der Stadt Wetter. Ihre Gründer haben das Leben der Menschen in Wetter und das Gesicht der Stadt intensiv geprägt.

Diesem Aspekt soll die Ausstellung „Industrialisierung „Zum Greifen nahe“: Wetter-Ruhr im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ gewidmet sein, die vom Stadtmarketing in Wetter angeregt wurde, veranstaltet wird und ab dem 21. September zu sehen ist. Einführend sollen die Firmen Carl Bönnhoff und Ludwig Bönnhoff als Beispiel für eine umwälzende Epoche stehen.

Die Einbindung weiterer Firmen ist nachfolgend für ein erweitertes nachhaltiges industrielles Ausstellungskonzept vorgesehen.

Ausgehend davon werden die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen, topographischen und infrastrukturellen Veränderungen in der Stadt Wetter im 19. und frühen 20. Jahrhundert präsentiert.

Wissenschaftlich begleitet wird die Ausstellung vom Kreis- und Stadtarchiv Wetter-Ruhr unter der Leitung von Dr. Dietrich Thier und vom Historischen Institut der TU Dortmund, Fakultät Kulturwissenschaften, Seminar Praxisobjekt Geschichte unter Leitung von Dr. Eva-Maria Butz.

Zur Realisierung einer derartigen Industrieausstellung sind Fotos, Dokumente, Berichte und Aufzeichnungen aus der Gründerzeit für die Planer und Veranstalter wichtig. Vielleicht können hier auch die Mitglieder der WSG Wetter helfen und die Umsetzung der Ausstellung unterstützen: Wer Dokumente und Fotos aus der damaligen Zeit hat oder potenzielle Exponate zum Thema Industriegeschichte in Wetter besitzt, kann sich gerne bis zum 15. Juli 2018 unter 02335/899625 an Saloua Oualaasri wenden.



Praktischer Beratungsservice in Wengern

WSG-Beratungsbüro hat „Außenstelle“

Ob Informationen zu Vorsorgevollmachten, Fragen zum Pflegegrad oder Unterstützung bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises: Wenn der Bürokratiedschungel zu dicht wird und viele Fragen offen bleiben, unterstützt Sozialberaterin Petra-Ilona Imming die Mitglieder der WSG.

Zusätzlich zu den Angeboten des Beratungsbüros im Mitgliedertreffpunkt [1898] gibt es auch eine „Außenstelle“. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist Petra-Ilona Imming von 15 bis 17.30 Uhr in der Elfenapotheke in Wengern, um Betroffene zu beraten, für die eine Fahrt nach Wetter zu anstrengend oder nicht möglich ist. „Interessierte können sich in der Elfenapotheke auch für einen festen Termin an den Beratungstagen anmelden oder mit mir direkt eine Zeit vereinbaren“, so Petra-Ilona Imming, die unter 02335/846005 oder 0163/269 55 97 zu erreichen ist.

Dann können auch Fragen zu individuellen Gesundheitsleistungen gestellt werden, die immer wieder aufkommen. „Hier gibt es oft Unsicherheiten, welche zusätzlichen Leistungen für Selbstzahler wirklich sinnvoll und notwendig sind“, weiß Petra-Ilona Imming und empfiehlt den „IGeL-Monitor“ im Internet. „Unter www.igel-monitor.de können medizinische Leistungen, die selbst bezahlt werden müssen, ganz einfach auf den Prüfstand gestellt werden.“

Vorweihnachtsfahrt 2018

Waldweihnachtsmarkt Borken-Marbeck

Waldbauernhof im Lichterglanz

Weihnachtsmarktfahrt führt nach Borken-Marbeck / Anmeldung ab sofort möglich

Eine stimmungsvolle Waldkulisse, liebevoll dekorierte Stände und romantischer Lichterglanz erwarten die Teilnehmer der diesjährigen Weihnachtsmarktfahrt: Am 14. Dezember 2018 führt der Ausflug nach Borken-Marbeck. Ein typischer münsterländischer Waldbauernhof bildet dort die Kulisse für den weihnachtlichen Markt mit mehr als 150 Ständen, die liebevoll gestaltetes Kunsthandwerk und regionale Köstlichkeiten bieten.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Amtsgericht Wetter, Gustav-Vorsteher-Straße 1. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Die Kosten inklusive Hin- und Rücktransfer betragen 24 Euro, die maximale Teilnehmerzahl ist 80.

Anmeldungen nimmt Petra-Ilona Imming ab sofort unter 02335/846005 oder mobil unter 0163/2695597 entgegen.



[1898]: Beliebter Treffpunkt wieder geöffnet

Zwei Monate war das Café [1898] geschlossen. Nachdem ein führerloses Auto die Scheibe des WSG-Treffpunkts durchbrochen hatte, waren einige Renovierungsarbeiten und Reparaturen notwendig. Doch mittlerweile konnte die Fensterscheibe ersetzt und der Boden ausgetauscht werden. Auch die Tische und Stühle stehen wieder am gewohnten Platz. Seit dem 7. März 2018 hat das nicht nur bei WSG-Mitgliedern beliebte Café im Bismarckquartier wieder geöffnet.

An drei Tagen können WSG-Mitglieder das besondere Flair und die Leckereien des [1898] genießen: mittwochs von 9 bis 15 Uhr, freitags von 14.30 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr gibt es in dem Café frisch gekochten Kaffee, vormittags ein kleines Frühstücksangebot und nachmittags Kuchen, Waffeln und Torten. Die Auswahl ist dabei sehr abwechslungsreich und reicht vom klassischen Blechkuchen bis hin zur Sahnetorte. Doch nicht nur das kulinarische Angebot des [1898] wird gerne und viel genutzt. Die Besucher schätzen auch die ruhige und persönliche Atmosphäre, die im Inneren des geschmackvoll gestalteten und von ehrenamtlichen Helferinnen mit viel Engagement geleiteten Cafés herrscht.

„In den fünf Jahren seit der Eröffnung des Cafés hat sich viel getan“, weiß WSG-Geschäftsführerin Claudia Büchel, die sich über diese Entwicklung sehr freut: „Das [1898] ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden, der die Menschen der Stadt zusammenbringt. Möglich macht das vor allem der ehrenamtliche Einsatz des Teams.“

Für WSG-Mitglieder hält das [1898] zudem eine Besonderheit bereit: Wer im Rahmen der Café-Zeit am Freitagnachmittag auch mal einen Geburtstag mit Kaffeetrinken in kleiner Runde feiern möchten, kann im [1898] einen Tisch reservieren. Gerne wird dann auch ein Wunschkuchen für die Gäste gebacken. Wer daran Interesse hat und einen Termin reservieren möchte, kann entweder persönlich im [1898] vorbeischauen oder sich unter 02335/89960 an die WSG wenden.

Termine im [1898]

Montag, 12. September, 15.00 Uhr: Lesestunde mit Ernst Hellmann

Montag, 8. November, 19.30 Uhr: Mord- und Totschlagsnacht

Montag, 15. November, 19.30 Uhr: Mord- und Totschlagsnacht

Seniorencafé mit Tradition **Die Termine im Überblick**

Das Seniorencafé findet immer montags um 15 Uhr statt. Für das zweite Halbjahr 2018 stehen folgende Termine bereits fest:

Montag, 10. September 2018: Bingo und andere Spiele

Montag, 8. Oktober 2018: Vortrag von Apothekerin Anne Tölle „Rücken stützen im Alltag“

Montag, 12. November 2018: Bingo und andere Spiele

Freitag, 14. Dezember 2018: Fahrt zum Weihnachtsmarkt Marbeck-Borken



Zur telefonischen Voranmeldung:

Petra-Ilona Imming . Beratungsbüro der WSG Wetter eG . Tel. 0 23 35 / 84 60 05



Mike Steinhausen - Ruhrpiraten

1942, mittlerweile das dritte Kriegsjahr. So langsam werden die Menschen mürbe, denn zusehends fliegen die Briten Luftangriffe auf das Ruhrgebiet. Der 16jährige Bergmanns-Lehrling Egon lernt "unter Tage" den gleichaltrigen wortkargen Fritz kennen. Das Leben besteht nur aus Arbeit, schlafen und wieder arbeiten, selbst der Sonntag ist nicht tabu, da erwartet die Hitlerjugend Engagement, sowie Anwesenheitspflicht und Disziplin. Kurzum, die beiden jungen Männer haben es satt: die Schufferei, und dann noch die Drangsalierungen der HJ. Sie sehnen sich nach etwas mehr Freiheit, weniger Zwang und bekommen Kontakt zu den "Ruhrpiraten", eine lockere Verbindung von Jugendlichen die keine Lust mehr auf die Enge des Alltags haben. Eigentlich total harmlos, deren Gier nach nach ein bißchen Leben, nach Jazz- oder Swing-Musik - aber in Hitlers Deutschland - lebensgefährliche Träume. Und das Regime hat jede Menge Repressalien zur Hand...

Die Geschichte spielt irgendwo zwischen Bochum, Essen und Hattingen - also quasi "um die Ecke" - und gibt ein ziemlich authentisches Bild von den damaligen Verhältnissen, bei dem schon ein etwas zu langer Haarschnitt direkt ins Jugend-Straflager führen konnte.

Julian Barnes . Der Lärm der Zeit

Gmeiner Verlag . 16,00 €

Jan Weiler - Kühn hat Ärger

Dies ist jetzt der zweite Band aus der "Kühn Reihe". Kommissar Martin Kühn tritt nach seinem Burnout wieder den Dienst an, und hat gleich einen Mord am Hals. Ein Junger Mann mit libanesischen Wurzeln wurde umgebracht. Die Ermittlungen führen Kühn bis in den Münchener Elite-Vorort Grünwald. Verglichen mit seinem Einfamilienhäuschen (dessen monatliche Hypotheken-Raten er sich bei seiner Besoldung soeben noch leisten kann), kommt ihm das Leben in seiner, der Weber-Siedlung geradezu ärmlich vor. Und dann kocht das "Gift-Problem", auf dem die gesamte Siedlung gebaut ist zusehends hoch - ein herber Wertverlust für die Häuslebesitzer droht - und keiner will die Verantwortung übernehmen. Als wäre das noch nicht alles, wird ihm vom Amtsarzt noch ein besorgniserregender PSA-Wert bescheinigt. Wenn das nicht wirklich jede Menge Ärger bedeutet...

Jan Weiler hat einen tollen Roman und Krimi beschrieben, der mit traumwandlerischer Sprachgewandtheit das zunehmende Auseinanderdriften der bundesdeutschen Gesellschaft beschreibt. Lesenswert, absolut lesenswert!

T. C. Boyle . Die Terranauten

Piper Verlag . 20,00 €



Kids



Blauer Himmel, duftende Blumen und gute Laune!

Das kann nur der Sommer sein.

Vielleicht haben wir dieses Jahr Glück mit dem Wetter und es wird ein richtig toller Sommer bei uns. Bei uns in der Region kann man eine Menge unternehmen:

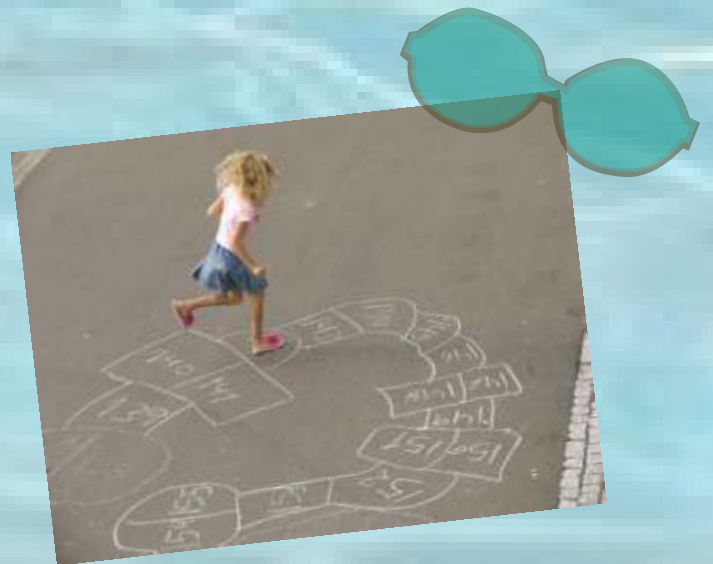


Holt eure eingestaubten Fahrräder aus dem Keller, päppelt sie auf und startet mit Freunden zu einer Radtour, z. B. auf dem Ruhrtalradweg, flussaufwärts Richtung Herdecke/Schwerte, flussabwärts Richtung Witten/Kemnader Stausee oder sogar bis zum Baldeneysee in Essen. Packt euch ein bisschen was zu Essen und Trinken ein, damit ihr unterwegs in den Ruhrwiesen ein Picknick machen könnt (aber nur dort, wo es auch erlaubt ist).

Freibäder sind cool, aber ihr könntet auch einen Ausflug an die Bevertalsperre machen, wo ihr einen tollen Tag am „Strand“ und im Wasser verbringen könnt.

Schnappt euch eine/n Freund/in und ein Zelt und startet zu einem Kurztrip zu einem der Campingplätze in der Nähe. Wenn eure Eltern nicht erlauben, weiter weg zu zelten, dann baut das Zelt doch einfach im Garten auf und verbringt dort ein paar Tage.

Einen tollen Sommer!



Ab nach draussen

Nehmt euch Kreide zur Hand und malt euch doch einfach euer Spiel selbst draussen auf den Gehweg/Schulhof. Egal ob Hüpfspiel, Straßen oder auch einfach Bilder, werdet kreativ.



Popsicles - Eis am Stiel

Noch nie Eis am Stiel selber gemacht?

Probier es doch einfach aus! Du brauchst nicht viel und kannst dein Eis selbst so kunterbunt machen, wie Du Lust hast. Es gibt zwei Grundzutaten und das sind:

ca. 150 g Joghurt/150 ml Kokosmilch
1 Prise Vanille

Und nicht zu vergessen sind die Eisförmchen, die es so gut wie in jedem Krims-Krams-Laden oder 1 Euro Shop zu kaufen gibt.

Bei dem Rest kannst du selber variieren, welche Sorte dein Eis haben soll, schmeiß dementsprechend einfach nur die passenden Früchte in den Mixer, dann einmal ordentlich durchmischen und das fertige Fruchtmousse einfrieren.

Nun heißt es abwarten - ein kleiner Tipp: Frier das Eis Abends ein und lass dir beim Mixen der Zutaten von einem Erwachsenen helfen, falls du das noch nie gemacht hast. Sonst kann es sein, dass die Küche neu gestrichen werden muss.

Geschmacksvarianten/Zugaben zum Grundrezept:

200 g Erdbeeren
1/2 Banane
80 g Mango (gefroren)
80 g Ananas (gefroren)
Zitronensaft

Herbst und Frühling

Eine Wanderung durch die Felder, am schon buntgefärbten Wald,
frostiger Wind weht, es ist kalt.

Rehe bleiben still, verborgen, manchmal sieht man sie am Morgen,
wenn sie zur Wasserstelle eilen, um dort kurz nur zu verweilen.

Andere Tiere, die sind schlau, verschlafen die kalte Zeit im Bau.

Auch Vorrat schafft so mancher an, damit er überleben kann.

Im Frühling werden alle wach, manchmal sind sie auch noch schwach.

Jetzt sprießen Kräuter, Gras und Büsche schnell, auch ist es wieder länger hell.

Manch Nachwuchs hat sich eingestellt, leise hört man wie ein Füchlein bellt.

Vöglein zwitschern vor Vergnügen, flattern durch die laue Luft.

Und ein Jeder, der jetzt wandert, verspürt den süßen Frühlingsduft.

Ernst Hellmann

GEWINNSPIEL

Mitmachen und gewinnen. Einfach die drei Fragen richtig beantworten und vielleicht gewinnen Sie einen der drei tollen Preise.

1. Preis: Ein Originaltrikot der deutschen Nationalmannschaft

2. Preis: Ein Turnierfussball

3. Preis: Ein Grillset, passend für die Sommergrillparty

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig und kostenfrei. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der WSG Wetter eG. Jegliche Mitarbeiter der WSG Wetter eG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel läuft bis einschließlich zum 31.07.18. Die richtigen Lösungen ankreuzen, Name und Adresse eintragen und einfach bei der WSG in den Briefkasten werfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe von persönlichen Daten notwendig. Der Teilnehmer versichert, dass die von ihm gemachten Angaben zur Person, insbesondere Vor- und Nachname wahrheitsgemäß und richtig sind. Der Gewinner erklärt sich mit der Veröffentlichung seiner Daten und ggf. eines Fotos in der nächsten Mitgliederzeitung einverstanden. Der Veranstalter weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogene Daten des Teilnehmers ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen werden.



Wann wurde Deutschland zum zweiten Mal Weltmeister?

1954

1974

2014

Welches lustige Beweisverfahren wird bei der WM eingesetzt?

Kaffeesatzlesen

Videobeweis

Telefonjoker

Wo findet die nächste Weltmeisterschaft (2022) statt?

Katar

USA

England

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort